

Öffentlicher Grund / Besitz der *colonia Raurica*.



Foto: Augusta Raurica.

TOMASEVIC-BUCK 1983, 272 Lesung von LIEB (TOMASEVIC-BUCK 1988, 65 Zeichn. 51; FREI-STOLBA 1999, 67); FELLMANN 1987, 319–321 Foto (AE 1991, 1264); LIEB 2006, 393–398 (AE 2006, 922; BERGER 2012, 35 Abb. 15). – Cf. RENTZEL 2020, 190f. Nr. 52.

Siehe oben Nr. 607.

Datierung: 1. Jh. LIEB 2006, 393 Anm. 4 »nach Fundlage und Begleitfunden gegen Ende 1. Jh. in den Boden gekommen«.

### 609 Inschrift unter Ehrenmonument (?)

Fragment einer Tafel(?) aus «Solothurner Marmor», rundum gebrochen, hinten grob behauen. Teilweise Reste von Linierung erkennbar. Maße (11,2)×(7,4)×(3,3); Buchst. (4,2) (Z. 1), (4,5) (Z. 2), ursprüngl. ca. 5, fein (nachträglich?) eingeritzte, eher flüchtige *hederae* auf allen Zeilen.

Gefunden am 10. April 1963 in Augst (BL) im Zerstörungsschutt der Basilica oder der Curia (Region 1, Insula 13) INVENTAR AUGUSTA RAURICA. Heute in Augst im Depot Schwarzacker (Inv. 1963.1654). Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.



-----?  
[---]II ◦ IM[---]  
[---]OL ◦ +[---]  
-----?

Foto: A.K.

Cf. RENTZEL 2020, 190f. Nr. 71.

2 + ist senkrechte Haste, vielleicht wegen des Fundortes im Zentrum der Kolonie zu ergänzen [--- c]ol(onia) ◦ R[aurica? ---]

Datierung: 1.–3. Jh.

### 610 (= EDCS-10900330) Bauinschrift

Gesims-Platte des Orchestra-Umgangs aus rotem Sandstein, Beschreibung nach NESSELHAUF/LIEB: vorn gekehlt, einzeilige Inschrift (mit weiten Wortabständen), auf der Oberseite zur Bühne gekehrt, links davon ca. 65 cm unbeschrieben, rechts Fuge; der links anschließende Stein zeigt keine Schriftreste, die rechtshin folgenden sind durch das jüngere Theater übermauert, weitere zugängliche Gesimsplatten aus der Südhälfte scheinen ebenfalls unbeschrieben. Maße ca. 22×(160), Tiefe evtl. 110, Buchst. 12–15,5 LAUR-BELART. Dreieckige Interpunktationen.

Gefunden 1939 in Augst (BL) *in situ* in der Nordhälfte des Umgangs des ersten szenischen Theaters aus flavischer Zeit LAUR-BELART, BERGER. Bis heute am Fundort belassen. Lesung nach Foto, da die Inschrift seit Abschluss von Restaurierungsarbeiten 2007 mit Erde zugeschüttet ist.



(vac.) ◦ ex ◦ d(ecreto) ◦ [d(ecurionum)] (vac.)

Auf Beschluss der Dekurionen ...

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

LAUR-BELART 1939, 27; NESSELHAUF/LIEB 1959, 100a; BERGER 2012, 100 Abb. 89. – Cf. RENTZEL 2020, 188f. Nr. 42.

Ergänzung NESSELHAUF/LIEB mit Verweis Aufschriften der Arenamauer von Pompeji in CIL X 853–857 (Bauinschriften für die einzelnen *cunei*). – Vor dem *D* offenbar Beschädigung im Stein.

Datierung: 70/80 n. Chr. wegen des Fundortes im ältesten Theater (dazu BERGER 2012, 116).